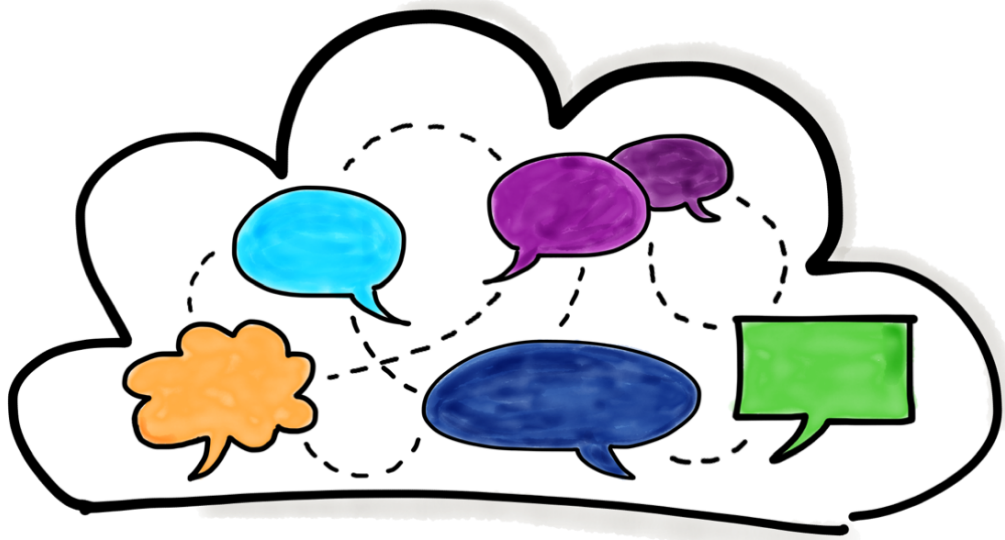


Fortbildung – Co-kreative Dialogräume erzeugen



Ein paar Worte vorweg

Co-Kreativität wird als ‚game changer‘ für die Erreichung von herausragenden Ergebnissen und die Entwicklung von klugen Ideen bis hin zu (disruptiven) Innovationen gesehen. Dass Teams fähig sind, durch gemeinsame Denk- und Gestaltungsprozesse ein kollektives Potenzial hervorzubringen, das größer ist als die Summe der eingebrachten Einzelteile, und dass sie mit diesem Potenzial Lösungen erdenken können, die keiner für möglich gehalten hätte, ist weithin bekannt. Und jeder, der schon einmal an einer Zusammenarbeit teilhaben konnte, bei der alle wunderbar aufeinander eingespielt waren, einander vertrauten und sich in ihren Stärken ergänzten und in ihren Schwächen ausglich, sucht in der Regel nach Gelegenheiten, diese Erfahrung zu wiederholen.

Wie lassen sich jedoch Dialogräume, die diese Art der Zusammenarbeit und Co-Kreativität entstehen lassen, gezielt initiieren und steuern? Um die in einem Team vorhandene Kompetenz- und Fähigkeitsvielfalt für komplexe Fragestellungen und innovative Lösungen zu aktivieren, braucht es Führungskräfte, die mit Facilitation-Skills ausgestattet sind. Facilitation kommt aus dem Englischen „to facilitate – erleichtern, ermöglichen, fördern“ und umfasst weit mehr als eine reine Gesprächsmoderation. Ein Facilitator ermöglicht Partizipation, schafft Freiräume und vertraut auf die Leistung des Teams. Dabei ist er selbstreflektiert und hat den Mut sich auf ergebnisoffene Prozesse einzulassen.

Damit Facilitation von co-kreativen Dialogräumen gelingen kann, benötigt die Führungskraft ein Wollen und Können in Bezug auf die innere Haltung, Methoden sowie geeignete Dialogsettings, die für das Hervorbringen von Co-Kreativität in Teams hilfreich sind. Die Fortbildung ‚Co-kreative Dialogräume erzeugen‘ fokussiert auf eine Befähigung der Teilnehmenden genau in diesen Aspekten.

Angebot	Co-kreative Dialogräume erzeugen
Für	Unternehmen, die verstanden haben, dass ein co-kreatives Miteinander, bei dem die in Gruppen vorhandene Kompetenz- und Fähigkeitsvielfalt umfänglich zum Einsatz kommt, unverzichtbar ist, um anstehende Zukunftsthemen erfolgreich zu gestalten.
Ziel	Ziel der Fortbildung ist es, im Unternehmen eine Dialogkultur zu entwickeln, die das in Gruppen angelegte kollektive Potenzial aktiviert und für herausragende Ergebnisse sowie innovative Ideen und Lösungen nutzbar macht.
Ergebnis	<p>Führungskräfte, Projektleiter sowie andere Personen, zu deren Kernaufgabe die Organisation von Zusammenarbeit in Gruppen gehört, sind nach der Teilnahme in der Lage, co-kreative Dialogräume in dem Kontext und in den Rollen, in denen sie sich bewegen, zu erzeugen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie können eine für die Initiierung und Steuerung von co-kreativen Dialogräumen hilfreiche innere Haltung reflektieren und einnehmen. ▪ Sie sind vertraut mit Basismethoden zum Wecken von Co-Gestaltung und Co-Kreativität. ▪ Sie können eine Dialogchoreografie entwerfen und anleiten, mit der <ul style="list-style-type: none"> ○ ein gemeinsames Verständnis des Dialog-/ Diskussionsanliegens entsteht, ○ die relevanten Perspektiven transparent und von den Mitwirkenden verstanden sind, ○ vielfältige Lösungsideen gesammelt sind, ○ die Umsetzung der als bestgeeignet ausgewählte(n) Lösungsoption(en) verabredet ist, ○ ein agiles Prototyping der finalen Umsetzung vorgeschaltet wurde, in dem das WAS und das WIE des Lösungsweges getestet und auch eine Musterunterbrechung geübt wurde. ▪ Es gelingt ihnen, das vorhandene Wissen, die Fähigkeiten und Kompetenzen der an einer Zusammenarbeit Beteiligten für eine co-kreative Lösungs- bzw. Entscheidungsfindung nutzbar zu machen und die in jeder Gruppe als Potenzial angelegte kollektive Kraft zu aktivieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neurowissenschaftliche Impulse zum Verständnis von menschlichem Miteinander: SCARF-Modell, Spiegelneuron, Aufmerksamkeit und Achtsamkeit ▪ Theorie U-Prozess (Dr. Otto Scharmer) in der praktischen Anwendung in Zusammenarbeitsformaten ▪ Grundhaltung nach Carl Rogers und der Transaktionsanalyse (ICH-Zustände/OK-Modell) für eine Kommunikation auf Augenhöhe ▪ Systemisches Zuhören und vertiefendes Fragen ▪ Grundprinzipien und Dynamiken von sozialen Systemen ▪ Visualisierung und Fokussierung von Ergebnissen ▪ Systemisch wirksame Vor- und Nachbereitung von Teamzusammenkünften ▪ HBDI-Persönlichkeitsprofil

WIESENTHAL

Leadership Campus 4.0

Gruppengröße	Mindestens 12 und maximal 25 Teilnehmer*innen
Kompetenz	Die Teilnehmer*innen sollten sich in einem Kontext bewegen, in dem die Organisation von Zusammenarbeit in Gruppen zu ihrem Aufgabengebiet gehört und sie sollten Vorkenntnisse zu Grundlagen über zwischenmenschliche Kommunikation und Gruppendynamik besitzen.
Struktur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Vorab-Fokus-Dialog à 1h je Person zur Klärung der individuellen Entwicklungsanliegen des Teilnehmenden ▪ Teil 1: 3-Tage Lernwerkstatt ▪ Teil 2: 2-Tage Lernwerkstatt ▪ 3 telefonische Einzelcoachings à 1h je Person ▪ Durchführung eines HBDI-Persönlichkeitsprofil mit graphischer Analyse des Ergebnisses sowie einem Auswertungsgespräch im Rahmen der Einzelcoachings.
Preis	<p>Die Teilnehmergebühr beträgt € 2.500 pro Person.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ zzgl. Gebühr für HBDI-Persönlichkeitsprofil: 200 € ○ zzgl. Seminartagungspauschale & Übernachtung (optional) ○ zzgl. gesetzliche MwSt.
Buchung	Im Vorfeld der Buchung durch das Unternehmen empfiehlt es sich, mit der Anbieterin das interne Bewerbungsverfahren abzustimmen.
Anbieter	<p>WIESENTHAL – Leadership Campus 4.0</p> <p>Kontakt: +49 (0)178 186 1007, kw@karinwiesenthal.de</p>
Leitung	<p>Karin Wiesenthal in Zusammenarbeit mit dem TEAM COCREATIVE FACILITATION</p> <p>Karin Wiesenthal ist Expertin für co-kreative Teamprozesse und bringt dabei einen breiten Erfahrungsschatz aus Facilitation, Coaching, Mediation, Beratung und eigener Führungserfahrung ein. Sie begleitet Führungskräfte und Teams bei persönlichen und organisationalen Veränderungen und bei der zukunftstauglichen Unternehmensausrichtung.</p> <p>Gemeinsam mit Kolleginnen hat sie das Team CoCreative Facilitation gegründet, das sich als Ziel gesetzt hat, möglichst viele Menschen - zu deren Aufgabe es gehört, Zusammenarbeit zu organisieren - darin zu befähigen, andere für Co-Denken und Co-Gestalten zu gewinnen.</p> <p>Kontakt: +49 (0)178 186 1007, kw@karinwiesenthal.de</p>